



Initiative Erdgasspeicher e.V.
Glockenturmstraße 18
14053 Berlin

Tel. +49 (0)30 36418-086
Fax +49 (0)30 36418-255
info@erdgasspeicher.de

www.erdgasspeicher.de

Zusammenlegung der deutschen Gasmarktgebiete

Stellungnahme

Berlin, 12. April 2019

Über die Initiative Erdgasspeicher e.V.

Die INES ist ein Zusammenschluss von Betreibern deutscher Gasspeicher und hat ihren Sitz in Berlin. Mit derzeit 12 Mitgliedern repräsentiert die INES über 90 Prozent der deutschen Speicherkapazitäten. Die INES-Mitglieder betreiben damit auch knapp 25 Prozent aller Gasspeicherkapazitäten in der EU.

Einleitung

Mit einem Marktdialog am 6. Februar 2019 in Essen am Rande der E-World haben die Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) den offiziellen Startschuss für einen Austausch mit dem Markt zum Thema Marktgebietszusammenlegung gegeben. Die zentralen Fragen beantworteten die FNB aus Ihrer Sicht wie folgt:

1. Exit-Kapazitäten müssen nicht eingeschränkt werden. Entry-Kapazitäten in der Form von „TaK“ und DZK bleiben vollständig erhalten. Entry-Kapazitäten in Form von bFZK und FZK müssen um 200 GWh/h reduziert werden. Ausgehend vom Stand des NEP Gas 2018-2028 entspricht dies einer Reduzierung von 78% der verfügbaren bFZK/FZK.
2. Die FNB wollen das bisherige Kapazitätsniveau vollständig erhalten und müssen in der Folge kapazitätserhaltende/-schaffende Maßnahmen ergreifen.
3. Aus Sicht der FNB sollten dafür folgenden Maßnahmen (in der genannten Reihenfolge) ergriffen werden: Wheeling über Drittnetze, direkte Drittnetznutzung und ein börsenbasiertes Spreadprodukt. Im Rahmen einer Szenariobetrachtung haben die FNB Kosten für diese Maßnahmen für das Jahr 2023 in Höhe von 30 Mio. €/a ermittelt.

Wie von den FNB erbeten, nimmt INES zu den aufgeworfenen Punkten nachfolgend Stellung.

Kapazitätsniveau nach Marktgebietszusammenlegung

Die FNB schlagen vor, das bestehende Kapazitätsniveau zu erhalten. Aufgrund der mangelnden Transparenz zum Kapazitätsmodell ist es INES nur möglich diesen Vorschlag für Anschlusspunkte zu Gasspeichern zu bewerten.

Im Zusammenhang mit Gasspeichern unterstützt INES den Ansatz, mindestens das bestehende Kapazitätsniveau zu erhalten.

Gasspeicher werden nur bei ausreichender Kapazitätsausstattung ihre wichtige Rolle bei der Integration der beiden deutschen Marktgebiete einnehmen können.

Maßnahmen zur Kapazitätserhaltung bzw. -schaffung

Die Reihenfolge der kapazitätserhaltenden bzw. -schaffenden Maßnahmen sollte grundsätzlich kostenorientiert erfolgen. **Die von den FNB vorgeschlagene Vorfestlegung der Reihenfolge der Maßnahmen ist vor diesem Hintergrund nicht nachvollziehbar.**

Es ist allerdings zu begrüßen, dass marktbasierte Maßnahmen vor dem weiteren Netzausbau Vorrang genießen. An verschiedenen Stellen wurde bereits belegt, dass die Substitution des Netzausbaus durch einen netzdienlichen Einsatz der Gasspeicher zu volkswirtschaftlich niedrigeren Kosten führt.

Steigerung der Transparenz und Einbindung der Behörde

Die FNB haben bislang lediglich die Endergebnisse ihrer Kapazitätsmodellierungen veröffentlicht. Weder die verwendeten Eingangsdaten und Modellannahmen, noch das Berechnungsverfahren sind für außenstehende Dritte transparent gemacht worden. **INES bittet deshalb darum, umfassende Transparenz zum Kapazitätsmodell zu schaffen.**

Dies umfasst insb. die Eingangsdaten, zugrunde gelegte Lastflussannahmen/-simulationen und daraus abgeleitete Berechnungsergebnisse. Erst auf Basis dieser Information ist eine fundierte bzw. analytische Befassung mit dem Projekt der Marktgebietszusammenlegung möglich.

Vor diesem Hintergrund hält es INES für notwendig, dass die Bundesnetzagentur gesetzlich dazu mandatiert wird, den Prozess der Marktgebietszusammenlegung unter Anhörung aller Betroffenen bzw. Beteiligten zu moderieren und aktiv zu begleiten.

INES empfiehlt, dass die Bundesnetzagentur zur fundierten Begleitung des Prozesses die eigenen Netzmodellierungen zum Abschluss bringt. Damit entsteht ein geeignetes Instrument, um die Ergebnisse und Entscheidungen der FNB unter kostengesichtspunkten zu überprüfen.

INES dankt den FNB für die Konsultation der vorgetragenen Punkte und bittet um weitere verstärkte Einbindung der betroffenen bzw. beteiligten Akteure.

INES-Ansprechpartner

Sebastian Bleschke
Geschäftsführer

Tel. +49 (0)30 36418-086

Fax +49 (0)30 36418-255

s.bleschke@erdgasspeicher.de